Urkunde IX. Ich Rudolff v. Bunau Ritter der Zeugk Hofmeister etc
Bekenne mit diesem meinem briefe für mich meine erben vnd Nachkommen
Gemeinigk auf die Verschreibung v. Bestätigung von dem Churfürsten dieses
Schloss Lawenstein; damit die gerechtigkeit der Schützen vff vnd flissig
bestellt angerichtet: Nemlich das jr alle Jahr: welliche Zeugk in der Fürsten v. aber
Jahr vff: Pfingsten Zeit den vogel schiessen: Welcher einen Zeugk Schuss
jr nimmermehr den vff Langwierigkeit mustigk Jemand auf Sonder Fall: Und so jr
ein Clenot haben oder haben werden, der selben jr welchen Schuss auf gemeltes
Schützen gerichtet: Auch wegen jr einen oder Zimmer grossen Königk Zu Schiessen
Wissen die Gesellschaft gemeinlich zu Schiessen Ist gebe einer auf sein Lab einen Zu
haben Schuld v. Gelde v. Schuldigen ab jr. begraben Kinder einander Zu
bezahlen: Und auch welche der Gesellschaft oder Bruderschaft der Schützen ein
fürsten Thun Zu Meissen in Stetten oder Landgrafschaft haben: Auch ab
v. sich begaben der jr gesellschaft abtreten wolde: so sollen jr von Clenot
Zu dem Gotteshaus in der Stadt Freiberg geben 2 gr. sollen auf gemelten
gemeinschaften wie es bemeldt auf Jeden Königk in gemeinen v. reichen Zu
etc wie Urkunde IV. 1520. Des zu v. urkundt sein ich obgenannter Rudolff
von Bunau etc mein angeboren Insigel an diesen brieff wissentlich gehangen
Gegeben auf Lawenstein Nach Christi geburt im funfzehen hundert und
Zwanzigsten Jaren freitags nach Visitationis Marie. 67

Urkunde X. Ich Rudolff v. Bunau Ritter der Zeugk hofmeister etc Be-
kenne mit diesem meinem brieff für mich meine Erben v. Nachkommen, das
wir meine lieb gehabten Richter v. Ratsgeschworne auf dem Rathaus
Freiberg gemacht von alter Herkomen v. bestetigungen von den Churfürsten
Seligen gegeben fürsten v. Herrn Herrn Friedrichen Hertzogen Zu Sachsen etc
Christlicher gedechtnis: aufgerichten v. gegeben: Haben vorgenommen
v. von allen nachvolgenden Leben Herrn v. besitzern des Schloss Lawenstein